



01.06.2017

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 29.05.2017, öffentlich**

**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Ende:** 20.06 Uhr

**Sitzungsort:** Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

**Vorsitzender:** Fritz Sandritter, Ortsvorsteher

**Schriftführung:** Nadia Hobohm

**Urkundspersonen:**

Kleinjans, Michael  
Hoffmann, Rolf

**Gäste: Ortschaftsrat Baiertal**

Ortsvorsteher Markmann, Karl-Heinz; Schäfer, Bertram; Grimm, Markus; Laier, Günter;  
Konrad, Gisela; Filsinger, Jochen; Kammer, Marianne; Kissel, Ute;  
(entschuldigt: Schmidt, Sven; Lutz, Günter; Blaser, Jürgen; Eger, Britta)

**Anwesende Mandatsträger/-innen:**

Fritz, Edeltraut  
Hoffmann, Rolf  
Imbeck, Elfriede  
Kleinjans, Michael  
Oswald-Mosseemann, Christel  
Sandritter, Fritz  
Schilles, Harry

**Entschuldigte Mandatsträger/-innen:**

Dortants, Barbara  
Hoffmann, Lothar  
Philipp, Werner

**Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:**

Herr Singler, FB 5; Herr Morlock, FB 3

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt

## 1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

- a) Herr XXX teilte mit, dass in der Niederschrift vom 27.03.17 einige Sachen stehen, die man so nicht akzeptieren könne. Der Vortrag von Herr Münkel sei sehr gut gewesen. Weiter störe er sich an den Aussagen zum Spritzen. Er ist der Meinung, dass die Landwirte hier angegriffen werden.  
Ortsvorsteher Sandritter verneinte dies.  
Ortschaftsrat Kleinjans merkte an, dass dort eine Einzelmeinung aufgeführt sei und dies nicht die Meinung des Ortschaftsrates sei.  
Ortschaftsrat R. Hoffmann, von dem die erwähnte Aussage getroffen wurde, erklärte, dass dies kein persönlicher Angriff an die Landwirte darstelle. Herr Münkel sei, wie er selbst gesagt habe Erosionsexperte. Und auch Herr Kleemann wusste bezüglich des Trinkwassers nicht genau Bescheid. Hier brauche man jedoch jemand der sich speziell für Hochwasserschutz und Trinkwasserschutz auskenne. Ebenso versuche man hier eine zufriedenstellende Lösung zu finden.  
Ortsvorsteher Sandritter bot an so zu verbleiben, die Landwirte erneut einzuladen, wenn der Hochwasserfachmann komme.
- b) Herr XXX teilte mit, dass die Arbeiten der Glasfaserkabelverlegung nicht gut abliefen. Er fragte was das für eine Firma sei, die ohne jegliche Absperrung/ Verkehrsregelungen hier arbeite. Des Weiteren seien die Gräben nicht gut verschlossen worden.  
Herr Singler von der Verwaltung teilte mit, dass die Problematik bekannt sei. Wöchentlich seien beim Obsthof Freudensprung Besprechungen diesbezüglich. Allerdings liege es nicht direkt an der Firma, die den Auftrag erhalten habe, sondern an derer Subunternehmen. Ebenso habe die Straßenverkehrsbehörde auch schon Arbeiten wegen mangelnder Baustellensicherung und anderem eingestellt.

## 2 Ufersicherungsmaßnahmen am Gauangelbach in Höhe der Sportanlagen; Vergabe der Planungsleistungen

(Vorlage 82/2017)

Herr Singler erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Ortsvorsteher Sandritter ergänzte, dass die Bauausführung für die Wasserzuführung Sportplatz Schatthausen laut Info von Herrn Stumpf von der Verwaltung in der KW 19 begonnen hat, das Einmessen des Platzes in der KW 20 erfolgte und die Bauausführung Beregnung in der KW 21/22 je nach Witterung vorgesehen sei.

*Der Ortschaftsrat Schatthausen beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für Ufersicherungsmaßnahmen am Gauangelbach in Höhe der Sportanlagen an das Büro Plessing, Landschaftsarchitektur aus Heidelberg.  
Der Beschluss erfolgte einstimmig.*

## 3 Durchführung einer Sicherheitsumfrage 2017 in Wiesloch

(Vorlage 97/2017)

Ortsvorsteher Sandritter führte in den Tagesordnungspunkt ein und verwies auf die Vorlage und den übersandten Fragebogen.

Herr Morlock ergänzte, dass alle Kreisstädte mitmachen und der Fragebogen zur Auswertung und Bewertbarkeit bei allen gleich sei. Die Rückläufer der Umfrage sei noch vor den Ferien angedacht, die Ausarbeitung dauere dann ca. 5 Monate.

Ortschaftsrat Kleinjans fragte, wieso dies jetzt vor der Haushaltskonsolidierung komme und ob hier eine Abstimmung erforderlich sei.

Herr Morlock erklärte weshalb es jetzt noch kurzfristig zu dem Tagesordnungspunkt kam und bemerkte, dass keine Abstimmung erforderlich sei.

Ortschaftsrat R. Hoffmann fragte an, ob das überhaupt nötig sei und welche Maßnahmen

dann daraus gezogen werden. Im Moment sehe er darin keinen großen Sinn, gerade im Hinblick auf die Haushaltskonsolidierung.

Herr Morlock teilte mit, die daraus resultierenden Maßnahmen abhängig vom Ergebnis seien und er sie derzeit nicht benennen könne.

Ortschaftsrätin Imbeck fragte, ob es überhaupt Maßnahmen für die Stadt gebe. Sie sehe hier eher polizeiliche Maßnahmen und fragte weiter wieso sich hier nicht das Land beteilige.

Herr Morlock ergänzte, dass sich hier der Verein Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V. mit 2.000 Euro beteilige. Über die Maßnahmen könne er jetzt nur spekulieren.

Ortschaftsrätin Fritz fragte, was sich aus den letzten Umfragen ergeben habe.

Herr Morlock erklärte, dass es Maßnahmen gab, welche jedoch nicht mehr aus der Akte hervorgehen und er es deshalb nicht konkret beantworten könne.

Ortsvorsteher Markmann ergänzte, dass seines Wissens die Schulsozialarbeit daraus entstanden sei. Zur Anfrage von Ortschaftsrat Kleinjans, ob hier eine Abstimmung erforderlich sei fügte er an, dass er mit Frau Fessler von der Verwaltung gesprochen habe und hier eine Abstimmung auch im TU erforderlich werde, da es sich um außerplanmäßige Kosten handle. Deshalb sei heute auch der Ortschaftsrat Baiertal hier her gekommen, um ein Stimmungsbild dazu abzugeben. Weiter halte er es schon für wichtig die Umfrage zu machen, um einen Vergleich zu davor zu haben.

Herr Morlock ergänzte, dass die Kosten eventuell auch mit einem Budgetüberschuss gedeckt werden können.

Ortschaftsrätin Imbeck ergänzte, dass es hier auch eine politische Entscheidung sei, dass der Bürger sehe ernst genommen zu werden.

Ortschaftsrat Laier teilte mit, dass es für ihn ein kurioser Betrag sei und seines Erachtens das Land auch die Kosten tragen solle, wenn es von dort aus gewünscht sei. Er werde hier nicht zustimmen.

Ortschaftsrätin Kammer fragte, wer die Fragen ausgearbeitet habe und was man damit erreichen wolle. Des Weiteren seien es abnormale Fragen. Sie frage sich wie ältere Leute hiermit zurechtkommen. Ihres Erachtens kann hierbei keine gute Antwort dabei rauskommen.

Herr Morlock erklärte, dass mit diesen Fragen, die durch eine Universität erarbeitet wurden, ein subjektives Bild dargestellt werden soll. Bereits 2006 wurden die Fragen schon im Gemeinderat erörtert und ergänzt.

Auf die Anfrage von Ortschaftsrat Filsinger teilte Herr Morlock mit, dass es die alte Auswertung sicher noch gebe und er schauen müsse, ob sie eingesehen werden könne.

Ortschaftsrat R. Hoffmann merkte an, dass die Fragen diffus seien und hier die Maßnahmen entscheidend gewesen wären in Bezug auf den hohen Betrag. So könne er auch nicht zustimmen.

Ortschaftsrat Schilles fragte mit wie vielen Rückläufern gerechnet werde und ob er mit älteren Leuten getestet wurde.

Herr Morlock erklärte, dass mit rund 2.000 Rückläufern gerechnet werde, und er nicht sagen könne, ob der Fragebogen getestet wurde. Dieser wurde von einem Institut erstellt, welche sich öfters mit solchen Umfragen beschäftigen.

Ortschaftsrätin Konrad merkte an, dass die Umfrage ja nicht nur auf Wiesloch zugeschnitten wurde und deshalb sicher einige Fragen nicht so zutreffend seien. Allerdings könne man es nicht auf Wiesloch anpassen, um es hinterher vergleichen zu können.

Ortschaftsrat Kleinjans äußerte sicher nicht Einwirkung auf einzelne Fragen zu haben, aber man sollte hier schon ein Stimmungsbild abgeben und kann dazu die Bedenken einfließen lassen. Weiter fragte er, ob es eine Stellungnahme der Polizei dazu gäbe.

Herr Morlock erklärte, dass dies konkret nicht der Fall sei, die Polizei jedoch eng mit der Kommunalen Kriminalprävention zusammenarbeite.

*Ortsvorsteher Sandritter bat dann um Abstimmung, wer der Durchführung der Sicherheitsbefragung und der vorgeschlagenen Finanzierung, entsprechend der Vorlage zustimmt.*

*Der Ortschaftsrat Schatthausen stimmte mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zu.*

Ortsvorsteher Markmann bat dann die anwesenden Ortschaftsräte um Abgabe eines Stimmungsbildes:

*Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Ausschuss für Technik und Umwelt der Durchführung der Sicherheitsbefragung und der vorgeschlagenen Finanzierung zuzustimmen.*

*Der Ortschaftsrat stimmte mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen zu.*

Abschließend baten die anwesenden Ortschaftsräte/ -rätinnen Herrn Morlock jedoch die vorgetragene Punkte/ Kritiken im Ausschuss für Technik und Umwelt vorzutragen.

#### **4 Verschiedenes**

- a) Ortsvorsteher Sandritter informierte, über die Rückmeldung von Herrn Stumpf von der Verwaltung, dass der Baum im Bereich des Parkplatzes am Friedhof Schatthausen entnommen wird, da die Sicherheit nicht mehr gewährleistet sei. Ortschaftsrat Kleinjans und weitere Ortschaftsräte regten an, dass man dort dann was Neues nachpflanzen sollte und der Ortschaftsrat gerne Vorschläge dazu unterbreitet.
- b) Ortschaftsrätin Imbeck gab im Auftrag von Ortschaftsrat L. Hoffmann weiter, dass am Hohlweg, rechts am Ortsausgang Richtung Baiertal, bei Starkregen wieder viel Schlamm und Schotter herunter gespült werde und man den Wasserfang reinigen müsse.
- c) Ortschaftsrätin Imbeck führte weiter an, dass das Beet der Baumreihe vor der Schule und Pausenhalle entgrast werden sollte.
- d) Ortschaftsrätin Imbeck teilte weiter mit, dass das Baumbeet, Oberdorfstraße 1 sehr ungepflegt sei, viel Laub darin läge und gesäubert werden sollte. Ortsvorsteher Sandritter fügte hinzu, dass Herr Stumpf zu dem Baum mitgeteilt habe, dass dies ein gesunder schöner Baum sei, bei dem ein Rückschnitt derzeit nicht erforderlich sei.

#### **5 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Schatthausen**

##### **Ortschaftsratssitzung Schatthausen am 08.05.2017**

TOP 6

Anpassung der Jagdpacht für die Jagdjahre 2017/2018 und 2018/2019 aufgrund der Bauarbeiten des Hochwasserrückhaltebeckens 2 in Schatthausen (Vorlage 74/2017)

Ortsvorsteher Sandritter bat dann um Abstimmung, wer dem Antrag auf Teilerlass der Jagdpacht für den Jagdbezirk Schatthausen von insgesamt 100 € für die Jagdjahre 2017/2018 und 2018/2019, entsprechend der Vorlage zustimmt.

Der Ortschaftsrat Schatthausen stimmte mit 5 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen dem Antrag zu.

**Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 03.07.2017**

\_\_\_\_\_  
Fritz Sandritter  
Ortsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Michael Kleinjans  
Urkundsperson

\_\_\_\_\_  
Nadia Hobohm  
Schriftführerin

\_\_\_\_\_  
Rolf Hoffmann  
Urkundsperson